

# Klettersteige

SALEWA-Klettersteig  
Ostrachtaler Klettersteig  
Hindelanger Klettersteig



**Die beschriebenen Klettersteige sind nur für Geübte! Steinschlaghelm und Klettersteig-Set unbedingt empfohlen!**

## Wichtige Rufnummern:

Bergrettung: Notruf 112  
Iselerbahn: +49 83 24 97 37 84

## Bergwacht-Meldepunkte:

Im alpinen Notfall die jeweilige Position (Bergwacht-Meldepunkt) angeben. Der SALEWA-Klettersteig ist mit 8 Meldepunkten versehen.

## Klettersteig-Bewertung:

A - leicht, B - mäßig schwierig, C - schwierig, D - sehr schwierig,  
E - extrem schwierig.

## Ausrüstungsempfehlung:

Klettersteigset, Sicherheitshelm, feste Bergschuhe und entsprechende Bekleidung





## Hoch über Bad Hindelang ...

... wurde schon in den 70er Jahren der erste Klettersteig erschlossen: Der „Hindelanger Klettersteig“ verbindet das Nebelhorn (2.224 m) mit dem Großen Daumen (2.280 m) über einen aussichtsreichen Felsgrat. Auf über 2.000 Metern und mittendrin in den Allgäuer Hochalpen erlebt ihr alpine Abenteuer. Am 1.876 m hohen Iseler wurde 2013 der „SALEWA-Klettersteig“ von den Hindelanger Bergführern Patrick Jost und Thomas

Heckelmüller geplant und erschlossen. Der „SALEWA-Klettersteig“ gliedert sich in drei Abschnitte, die zusammen gegangen 3,5 – 5 Stunden Zeit erfordern. Genießt eine herrliche Kulisse mit so mancher kniffliger Stelle. Der „SALEWA-Klettersteig“ ist ein Highlight der Allgäuer Klettersteige.

Der neueste der Bad Hindelanger Klettersteige ist der „Ostrachtaler Klettersteig“, der sich an den Abbrüchen über der Jochpassstraße nach oben schlängelt. Er ist ideal für Familien und Einsteiger, sollte jedoch auch nicht unterschätzt werden. Wer noch keine Erfahrung im

Klettersteiggehen hat, der sollte sich nur mit Bergführer an eine Begehung wagen.

Wir wünschen euch viel Vergnügen bei der Besteigung. Bitte beachtet die beschriebenen Regeln und Hinweise, die Ausrüstungsempfehlung (Klettersteigset, Sicherheitshelm, entsprechende Bergschuhe und Bekleidung) und denkt daran, dass ihr euch in alpinem Gelände bewegt.

Die größtmögliche Sicherheit sowie Tipps und Tricks erhaltet ihr bei einer Begehung mit einem Bergführer.





## Ostrachtaler Klettersteig

### Zustieg:

Von Oberjoch (Parkplatz P1 an der Tourist Information) zum Aussichtspunkt „Kanzel“. Dort auf einem Pfad hinunter in Richtung Wandfuß. Unterhalb der Fangzäune geht es in wenigen Minuten zum Einstieg, der sich im linken Teil der Wand befindet.

### Route:

Der Klettersteig führt an den Abbrüchen über der Jochpasstraße hinauf. Von hier könnt ihr das ganze Ostrachtal überblicken. Die Route hält sich am Rand der hohen Wand und führt vorbei an großen Überhängen durch den kompakten Fels. Dabei wechseln sich steile Wände und Bänder, die zum Verschnaufen und Schauen einladen, ab.

### Abstieg:

Vom Ausstieg des Klettersteiges weiter bergauf und rechtshaltend in Richtung Ifenblick/Ornach. Der Wanderweg, der von hier nach Osten führt, bringt euch zurück nach Oberjoch.

### Dauer:

Ca. 1,5 - 2 Stunden (inkl. Zu- und Abstieg), Länge 300 m

### Schwierigkeit:

Klettersteig im Schwierigkeitsgrad B - C. Kenntnisse der nötigen

Absicherungstechnik und Erfahrung im Klettersteiggehen sind zwingend erforderlich. Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren in Begleitung empfohlen.

Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich! Nur für Geübte!

### Wichtige Regeln:

Um das einzigartige Bergerlebnis aufrecht zu erhalten, sind Regeln einzuhalten:

- Begehung des Klettersteiges: Vom 1. Juni bis 10. November
- Keine Begehung im Winter bis 31. Mai
- Begehung nicht vor Sonnenaufgang und nach Sonnenuntergang
- Nur offizielle Zustiege und Abstiege benutzen
- Grundsätzlich den Steig gesichert, mit der richtigen Ausrüstung begehen

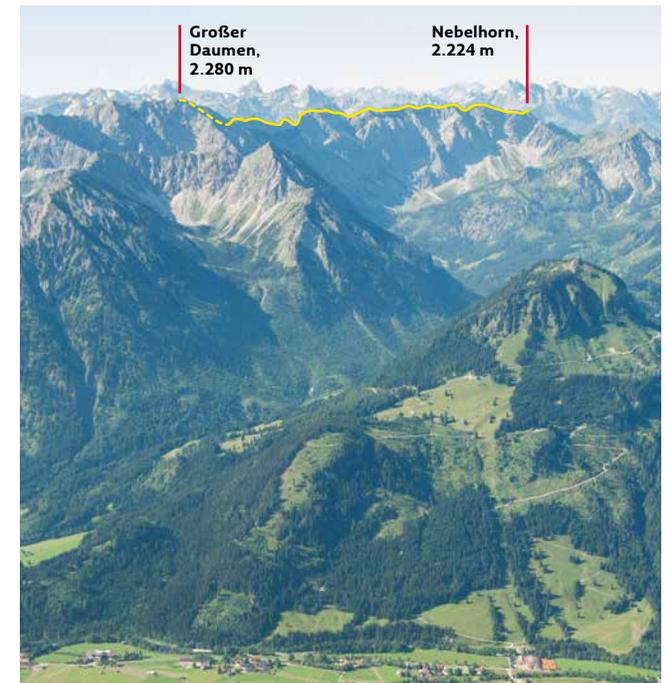
### Parkmöglichkeit:

Parkplatz an der Tourist Information in Oberjoch (P1)

### Infos:

Einkehrmöglichkeiten: Kiosk an der „Kanzel“, Hirschalpe (über Ifenblick), Gaststätten in Oberjoch

Führungen bietet das Hindelanger Bergführerbüro an:  
Tel. +49 83 24 95 36 50, [www.bergschulen.de](http://www.bergschulen.de)



## Hindelanger Klettersteig

### Zustieg:

Der Einstieg befindet sich am Gipfel des Nebelhorns, der bequem mit der Nebelhornbahn zu erreichen ist.

### Route:

Vom Nebelhorn auf direktem Weg zum Großen Daumen

### Abstiege:

Mehrere Abstiege mit Einkehrmöglichkeiten nach Bad Hindelang oder Hinterstein

### Dauer:

Ca. 5 - 6 Stunden (zzgl. Zu- und Abstieg), Länge: 8.500 m

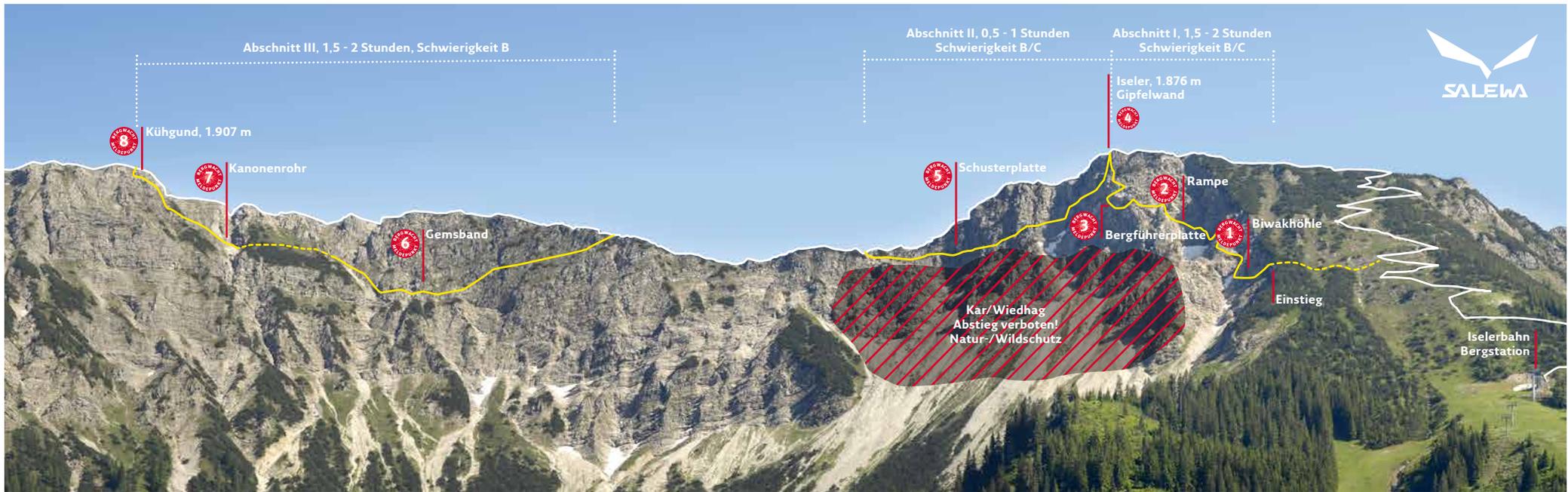
### Schwierigkeit:

Anspruchsvoller und sehr langer, klassischer Klettersteig B/C (auch routinierte Berggeher benötigen eine Klettersteig-Ausrüstung).

Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich! Nur für Geübte!

### Infos:

Führungen bietet das Hindelanger Bergführerbüro an:  
Tel. +49 83 24 95 36 50, [www.bergschulen.de](http://www.bergschulen.de)



# SALEWA-Klettersteig

[www.salewa.com](http://www.salewa.com)

[www.bergbahnen-hindelang-oberjoch.de](http://www.bergbahnen-hindelang-oberjoch.de)

## Zustieg:

Ausgangsort ist Oberjoch, 1.200 m, Talstation der Iseler-Bergbahn – Auffahrt zur Bergstation Iseler-Bergbahn – dem Wanderweg zum Iselergipfel folgen (ca. 20 Min.), der Zustieg zweigt links ab (Klettersteig-Tafel) bis zum Beginn des Klettersteiges.

## Route:

Der Klettersteig, Abschnitt I, folgt einer logischen Linie von Bändern und Steilstufen zum Gipfel des Iselers (1.876 m). Im Mittelteil erwarten die Klettersteiggeher zwei Steilstufen, mit der sog. „Bergführerplatte“.  
Der Abschnitt II führt, leicht absteigend, vom Iselergipfel zur Iselerscharte. Auf dem Panoramawanderweg nach Osten, folgt in ca. 10 Min. Gehzeit der Einstieg zur Fortsetzung des Klettersteiges. Parallel zum Berggrat geht der Abschnitt III übers „Gemsband“, kurz durch ein Gehstück unterbrochen, durchs „Kanonenrohr“ und zum Ausstieg auf den Kühgundkopf.

## Abstiege:

- Über den beschilderten Normalweg vom Iselergipfel zurück zur Bergstation der Iselerbahn (vom Gipfel ca. 30 Min., sonst 1 Stunde)
- Vom Kühgundkopf, über Kühgundrücken und Stuibensattel auf dem Wanderweg zur bewirtschafteten Zipfelsalpe (1.526 m) und weiter nach Hinterstein (ca. 2,5 Stunden)
- Über den östlichen Kühgundgrat und den „Schmugglersteig“ zur bewirtschafteten Wiedhagalpe (1.425 m) und nach Oberjoch (ca. 2 - 3 Stunden)

## Dauer:

Gesamt: Ca. 3,5 - 5 Stunden (zuzgl. Zu- und Abstieg), Länge: 2.400 m  
Abschnitt I: ca. 1,5 - 2 Stunden, Länge: 800 m  
Abschnitt II: ca. 0,5 - 1 Stunde, Länge: 600 m  
Abschnitt III: ca. 1,5 - 2 Stunden, Länge: 1.000 m

## Schwierigkeit:

Mittelschwerer, klassischer Klettersteig B/C (auch routinierte Berggeher benötigen eine Klettersteig-Ausrüstung). Mehrere Stellen erfordern auch Armkraft. Für Jugendliche ab 12 Jahren empfohlen. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich! Nur für Geübte!

## Wichtige Regeln:

Um das einzigartige Bergerlebnis aufrecht zu erhalten, sind Regeln einzuhalten:

- Begehung des Klettersteiges: Vom 1. Juni bis 10. November
- Keine Begehung im Winter bis 31. Mai
- Begehung nicht vor Sonnenaufgang und nach Sonnenuntergang, bzw. Verlassen des Steiges spätestens 1 Stunde nach Ende des Bahnbetriebes
- Keine Abstiege oder Aufstiege aus Richtung Wiedhag („Kar“)
- Nur offizielle Zustiege und Abstiege benutzen
- Grundsätzlich den Steig gesichert, mit der richtigen Ausrüstung begehen

## Parkmöglichkeit:

Moor-Parkplatz (P2) gegenüber der Talstation der Iselerbahn

## Infos:

Einkehrmöglichkeiten: Meckatzer Sportalp, Iselerplatzhütte, Zipfelsalpe, Wiedhag Alpe, Gundalpe, Erdinger-Urweisse-Alp, Mattlihaus, Ochsenalpe, Moorhütte, sowie die Gastronomie in Oberjoch. Führungen bietet das Hindelanger Bergführerbüro an: Tel. +49 83 24 95 36 50, [www.bergschulen.de](http://www.bergschulen.de)